

4/16

35. JAHRGANG

# UHU



HERAUSGEBER: TIERPARKVEREIN BERN





## Ein neues Heim für unsere Steinböcke

SERGIO ZANELLI, VORSTAND TIERPARKVEREIN

### Ein Weihnachtsgeschenk für unsere Steinböcke ... oder wer war Giuseppe Bérard, und was hat er mit der neuen Steinbockanlage zu tun?

Die heutige Steinbockanlage ist die einzige grosse Tieranlage, die im Dählhölzli bislang unangetastet blieb. Seit 1937 wurden nur bauliche Massnahmen getroffen, um wachsenden Schaden zu verhindern. Das soll sich ändern: Die heutige Steinwildanlage wird in einen 3500m<sup>2</sup> grossen zusammenhängenden alpinen Lebensraum umgewandelt. Es entsteht eine hochalpine Zone und eine Zone mit subalpinem Wald mit dazugehöriger Vegetation und entsprechenden Tierarten. Basierend auf der Gesamtplanung 2016–2026 hat der Tierpark einen Konzeptwettbewerb in Auftrag gegeben. Die Mittel dafür wurden anlässlich der ersten Dählhölzli-Benefizgala im November 2014 gesammelt. Das Vorprojekt wurde am 22. November mit einem Kostenvorschlag

von 4,2 Mio. vorgestellt. Baubeginn erfolgt erst nach Sicherstellung der gesamten, aus Drittmitteln finanzierten Bausumme. Möchten Sie, liebe TPV-Mitglieder, einen direkten Beitrag an diese spannende neue Anlage leisten, können Sie das mittels Spende tun: Tierparkverein Bern, 3011 Bern, Postcheckkonto 30-7727-9 Vermerk: Steinbock.

So entsteht also bald das neue Heim für unseren ehemals ausgestorbenen Steinbock ... Sie lesen richtig: Der Steinbock wurde nämlich 1809 in der Schweiz ausgerottet! Man schoss ihn als Trophäe, für Horn (wie heute das Nashorn) und Fleisch. Eine ur- und irrtümliche Volksmedizin betrachtete ihn als wandelnde Apotheke. Fast jedes seiner Körperteile verhiess Heilung bei Krankheiten. Es half dem Steinbock auch nicht mehr, dass er 1875, also 60 Jahre nach seiner Ausrottung, unter Schutz gestellt wurde. 1905 versuchte Bundesrat Zemp vom italienischen König Vittorio Emanuele III. einige dieser in Italien geschützten Tiere zu erhalten.

Der Versuch einer offiziellen Immigration italienischer Steinböcke scheiterte aber leider. Man musste es also anders versuchen: Der «Berufswilderer» Giuseppe Bérard wurde 1906 vom St. Galler Wildpark Peter und Paul, natürlich inoffiziell, beauftragt, in einer Nacht- und Nebelaktion drei Steinböcke «zu beschaffen». Er «fand» diese im königlichen Jagdrevier im Gran Paradiso in Aosta und trug die Steinbockzucht über die Grenze in die Schweiz. Diese drei Tiere waren der Grundstein für eine erfolgreiche Zucht im Wildpark. Bereits 1911 konnten die ersten grossgezogenen Steinböcke ausgesetzt werden, über hundert Jahre nach deren Aussterben. Unterdessen leben in den Schweizer Alpen wieder knapp 15000 Tiere – somit eine äusserst erfolgreiche Schweizer Geschichte der Wiederansiedlung. Lassen Sie uns in der neuen Anlage auf den Spuren von Wilderer Giuseppe Bérard die Rückkehr des Steinbocks in die Schweizer Alpen erleben. Ich freue mich darauf! ■



## Bauen für Tier und Mensch

ERIKA SIEGENTHALER, PRÄSIDENTIN

Liebe Tierparkfreundinnen und -freunde

Oberstes Ziel eines jeden Zoos ist das Wohl seiner Tiere. Dazu gehören auch artgemässe Anlagen. Viel wurde schon erreicht dank dem Tierparkteam. Aber es gibt immer noch Handlungsbedarf. Eines der dringenden Projekte ist die Steinbockanlage. Lesen Sie dazu das ausführliche Editorial. Die Anlage der Krokodile ist, dezent ausgedrückt, nicht optimal. Die beiden Tiere fristen im Augenblick noch ein «Schattendasein». Mit der geplanten Neuanlage werden auch sie prominent hervorgehoben. Ich freue mich für sie!

### Vom Kinderzoo zum Bauernhof

Wie Sie aus der Presse erfahren konnten, wurde das Siegerprojekt am 26. Oktober vorgestellt. Sehr viel Arbeit kommt auf die Planer wie die Zoopädagogik, welche das Projekt begleitet, zu. Gilt es doch unseren kleinen Gästen aufzuzeigen, wo die Milch herkommt.

### Kinderspielplatz

Die Stadtgärtnerei übernimmt die Umgestaltung und Erneuerung des Spielplatzes und wird sich am Siegerprojekt des Bauernhofes orientieren. Hoffen wir, dass es keine Verzögerung gibt, denn der neu gestaltete Spielplatz soll 2017 eröffnet werden.

### Für Gross und Klein

Das Siegerprojekt Restaurant Dählhölzli steht fest. Ein Bild des Projekts ist am Uferweg zu sehen. Laut Aussage unseres Gemeinderates A. Schmid wird im Winter 18/19 Baubeginn sein. Ein riesiger «Strauss» Bau- und Umbau ist in der Pipeline, freuen wir uns darauf.

Unser Geschäftsführer M. Zach und ich nahmen an der Zoofördertagung vom 22. bis 25. September in Dresden teil. Hauptthema waren die Probleme, welche die deutschen Zoos mit den militanten «Tierschützenden» haben. Wir setzen uns schon länger intensiv mit der Problematik auseinander (Siehe UHU 2/2014 und 2/2016).

Von Herzen wünsche ich Ihnen sonnige Herbsttage und einen guten Start in den Winter. ■



### In diesem UHU:



FOKUSTHEMA: DER STEINBOCK 4–5



NACHZUCHT IM DÄHLHÖLZLI 13

- 3 Präsidentin
- 4 Fokusthema: der Steinbock
- 6+11 Jahresprogramm 2017
- 7 Kinderseite
- 8 Poster
- 10 Ihre Seite
- 12 Eine Perle im Vivarium
- 13 Nachzucht im Dählhölzli
- 14 Rückblick Dählhölzli-Fest
- 15 Aktuelle Projekte





## Der König der Alpen erhält ein neues Königreich

JÜRIG HADORN, LEITER PROJEKTE

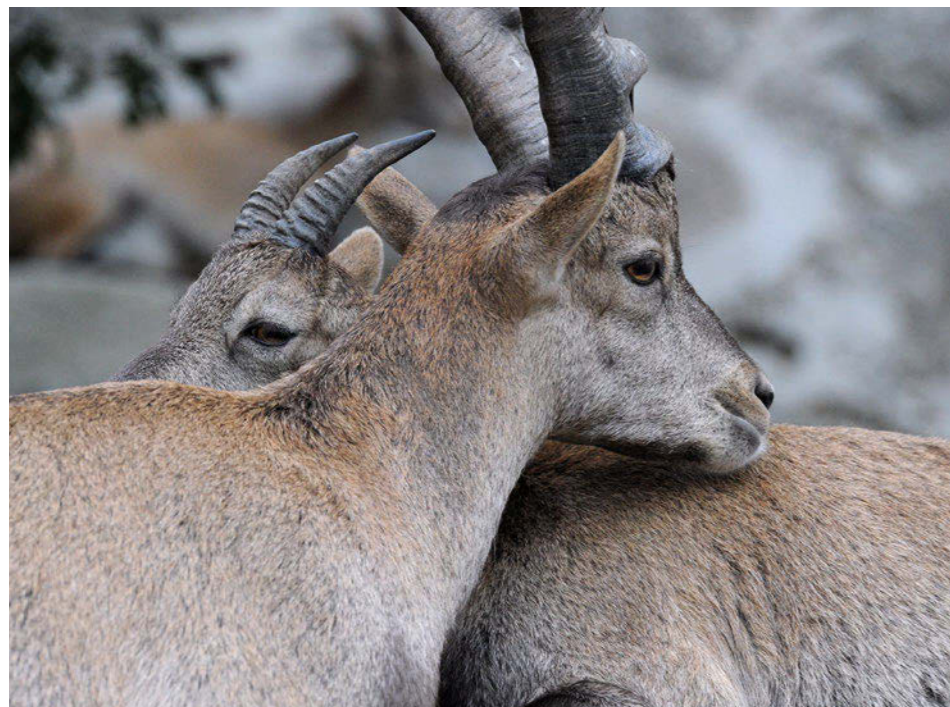
«Ausgerottet und doch gerettet», so könnte das Motto für den Steinbock in der Schweiz und damit auch in Bern lauten. Der Steinbock ist ein Teil der Schweizer Geschichte und gehört zum Tierpark Bern seit dessen Eröffnung im Jahr 1937. Genau so alt ist aber auch das «Steinbockrevier in Bern».

Anlässlich der ersten Tierparkgala stellen wir im November 2014 die Idee, eine neue Steinbockanlage zu bauen, vor. Mit den an der Gala gespendeten Mitteln hat der Tierpark Bern in Zusammenarbeit mit Hochbau Stadt Bern einen Konzeptwettbewerb durchgeführt. Ein Jahr nach der Tierparkgala für den Steinbock können wir nun das Siegerprojekt vorstellen. Das Projekt der Weber und Brönnimann AG formuliert gestalterische Grundlagen und inhaltliche Strukturen, die nun weiterbearbeitet werden.

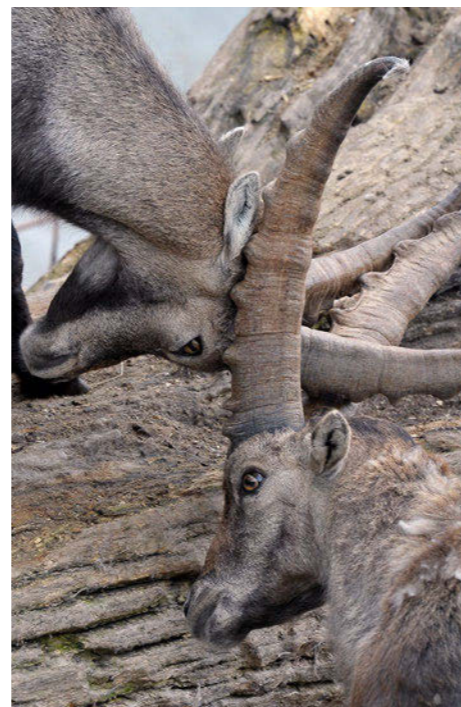
Am Anfang der Geschichte sieht es für den Steinbock schlecht aus. Im frühen 19. Jahrhundert war er in der Schweiz fast völlig ausgerottet. Jäger und Wilderer schossen ihn nicht nur des Fleisches und der Trophäen wegen, denn eine abergläubische Volksmedizin sah in dem Tier zusätzlich einen Heilsbringer für fast jedes Gebrechen. Die geballte Kraft des mächtigen Hornträgers hat den Steinbock in den Augen der Menschen zu einem Symbol für robuste Gesundheit werden lassen. Praktisch alles an dieser «klettern-

Apotheke» sollte für oder gegen etwas gut sein. Einen Steinbock zu erlegen war deshalb ein lohnendes Unterfangen. Die Bischöfe von Salzburg betrieben sogar eigene «Steinbock-Apotheken». Das alles wurde dem Tier zum Verhängnis. Ab 1809 war die Schweiz endgültig um eine stolze Wildtierart ärmer. Ein beschämendes Detail der Geschichte: Erst im Jahr 1875 wurde der Steinbock auf Bundesebene unter Schutz gestellt: 60 Jahre nach seinem Verschwinden!

1905 bemühte sich mit Joseph Zemp sogar ein Bundesrat um die Lieferung von Steinböcken von König Vittorio Emanuele III., scheiterte aber mit seinem Vorhaben. Eine «Kriegslist» wurde geboren. Unterstützer dieser – später zur Guttat mutierten – Straftat waren die Initianten des



Junger Steinbock mit Steingeiss



Zwei Steinböcke im Kornkampf



Visualisierung der neuen Steinbockanlage

St. Galler Wildparks. Ihr Helfershelfer: ein italienischer Wilddieb. In einer abenteuerlichen Schmuggelaktion gelangten im Juni 1906 drei Steinböcke, zwei Geissen und ein Bock, von Italien in die Schweiz. Berufswilderer Giuseppe Bérard hatte sie im königlichen Jagdrevier gestohlen. Dann trug er sie, ständig auf der Hut vor Polizei und Wildschutz, vom Gran Paradiso ins Wallis hinüber. Entlang der Wegstrecke wurden die auf Milchnahrung angewiesenen Steinkitze immer wieder einer Hausziege angesetzt, damit sie fit blieben für die nächste Etappe. Im St. Galler Wildpark Peter und Paul wurden die Kitze schliesslich mit der Flasche grossgezogen. Bald folgten weitere Schmuggeltiere, später auch solche auf legalem Weg.

Am 8. Mai 1911 war es dann so weit: Die ersten fünf im Wildpark grossgezo-

genen Steinböcke konnten im St. Galler Oberland ausgesetzt werden. Damit war – mehr als hundert Jahre nach dessen Aussterben – freilebendes Steinwild in den Schweizer Alpen wieder Tatsache geworden. Heute leben verteilt auf den ganzen Alpenbogen wieder rund 47 000 Tiere. Die in der Schweiz initiierte Wiederansiedlung ist eine Erfolgsgeschichte von weltweiter Einzigartigkeit.

### «Ein Heilsbringer für fast jedes Gebrechen»

Der Tierpark Bern nimmt nun diese spannende Geschichte auf und möchte sie mit seinen Besuchenden teilen. Die heutigen Gehe-

ge am Aarehang gehören zu den ältesten im Dählhölzli. In den 80 Jahren seit ihrem Bestehen wurden lediglich Massnahmen zur Verhinderung von wachsendem Schaden ausgeführt. Der Tierpark Bern nimmt das zum Anlass, das Areal zwischen der Aareuferanlage und der 2010 neu gebau-

ten Anlage für Bezoarziegen in eine neue, für Mensch und Tier attraktive Gebirgsanlage umzuwandeln. Darin sollen eine hochalpine Zone und eine Zone mit subalpinem Wald entstehen. Geplant ist die Inszenierung von Wilderer Giuseppe Bérard, auf dessen Spuren die Gäste durch sein Revier geführt werden. Die Gäste sollen die abenteuerliche Geschichte der Rückkehr des Steinwildes miterleben können. Unterwegs machen die Gäste Bekanntschaft mit dem König der Alpen, lernen die Verstecke des Murmeltieres kennen und beobachten die Spiele der jungen Gämskitze. ■

### Ihre Hilfe zählt!

Helfen Sie mit und unterstützen Sie mit einer Spende den Bau der neuen Steinbockanlage. Mehr dazu unter: [www.tierparkverein.ch/ihre-hilfe](http://www.tierparkverein.ch/ihre-hilfe)



**INFOMOBIL**  
Tierische Informationen für Gross und Klein.  
Jeden Sonntag

**SCHWEIZER GROSSELTERNTAG**  
Bärenstarkes Märli und tierisch gut basteln.  
Sonntag, 12. März

**WO SICH SEEHUND UND UHU GUTE NACHT SAGEN**  
Eine Übernachtung im Tierpark.  
10. April/12. April/10. Juli  
11. Juli/8. August/9. Oktober

**REGI UND IHRE SCHLANGENKOLLEGEN**  
Kinderführung zu den Reptilien im Dählhölzli.  
Donnerstag, 19. Januar

**UNTERWEGS (M)IM KINDERZOO**  
Spezielle Kinderführung mit Fütterung und Alpaka-spaziergang.  
Mittwoch, 15. März

**DER OSTERHASE IM TIERPARK**  
Sonntag, 16. April

**DURCH DEN DSCHUNDEL VON BERN**  
Abendführung im Vivarium.  
28. Januar/25. Februar  
25. März/29. April

**VON FRÖSCHEN, KRÖTEN UND MOLCHEN**  
Eine Führung zu dem einheimischen Reptilien mit Tipps zu Schutz und Förderung.  
Donnerstag, 23. März

**SCHAFSCHUR IM TIERPARK**  
Mittwoch, 26. April

**HAUPTVERSAMMLUNG TIERPARKVEREIN**  
Dienstag, 4. April

**TAUBEN IN DER STADT – FREUDE ODER PLAGE?**  
Gurrer Abend-spaziergang durch die Stadt Bern.  
Dienstag, 2. Mai

**NICHT FEUCHT, NICHT SCHLEIMIG, NICHT GLITSCHIG!**  
Eine Führung zu den exotischen Reptilien.  
Donnerstag, 2. Februar

**ABENDFÜHRUNGEN BEI VOLLMOND**  
11. April/10. Mai/9. Juni  
9. Juli/7. August/6. September

**DAS KORALLENRIFF VON BERN**  
Eine Entführung in die salzige Unterwasserwelt  
Mittwoch, 15. Februar

**JAZZMATINEE**  
Sonntag, 7. Mai

**FÜHRUNGSZYKLUS 80 JAHRE BERNER TIERPARK**  
Ein Blick hinter die Kulissen früher und heute.  
7. März/16. Mai/22. August

**MÄRLI LOSE UND TIERLI BASCHTLE FÜR DI CHLINE**  
12. April/8. November



# KINDERRÄTSEL ZUM STEINBOCK

Mitmachen und gewinnen!

Mach mit, beantworte die einzelnen Fragen und trage den Buchstaben neben der richtigen Antwort unten in das dazugehörige leere Feld ein. Mit etwas Glück gewinnst du eine Kinderjahreskarte fürs Dählhölzli!

- 1. Steinböcke leben  
Q in der Wüste  
R im Meer  
S in den Bergen
- 2. Steinböcke tragen einen Kopfschmuck. Dieser heisst  
O Geweih  
P Hörner  
Q Haube
- 3. Die weiblichen Steinböcke nennt man  
I Steingeiss  
J Steinböckin  
K Steinweib
- 4. Steinböcke leben  
D als Paar  
E in einer Herde  
F als Einzelgänger
- 5. Steinböcke können sehr  
G gut klettern  
H lange schwimmen  
I schnell laufen
- 6. Am Kinn tragen Steinböcke eine/n  
C Schafspelz  
D Löwenmähne  
E Ziegenbart
- 7. Steinböcke sind  
K Fleischfresser  
L Pflanzenfresser  
M Allesfresser

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

Sende uns eine E-Mail mit dem Lösungswort an [raetsel@tierpark-bern.ch](mailto:raetsel@tierpark-bern.ch), oder schicke uns eine Postkarte mit dem richtigen Lösungswort an: Tierpark Bern, Tierparkweg 3, 3005 Bern

Einsendeschluss: 1. März 2017

Die Teilnahmebedingungen findest du unter [www.tierpark-bern.ch](http://www.tierpark-bern.ch), «Kinder/Rätsel»





UHU-POSTER







# Ihre Leserfotos

BERND SCHILDGER, TIERPARKDIREKTOR



**Heuschrecke**  
Kurt Rätz



**Papageitaucher  
auf Augenhöhe**  
Markus Walti



**Seehunde**  
Christine Aeschlimann



**Biber**  
Ruth Locher

## Machen Sie mit!

Sie haben etwas Spannendes, Lustiges oder Interessantes im Tierpark erlebt? Erzählen Sie uns Ihre Geschichte, oder schicken Sie uns Ihr Bild!

Schicken Sie Ihre Geschichte (max. 500 Zeichen) und/oder Ihr Bild einfach via E-Mail an: [tierpark-bern@bern.ch](mailto:tierpark-bern@bern.ch)

## TIERPARK BERN

### ICH BIN BÄR IM BÄRENPARK

Ein Spaziergang durch die Bärenanlage im BärenPark  
Montag, 22. Mai

### WWF-SPONSORENLAUF FÜR DEN BIBER

Informationen unter:  
[www.wwf-be.ch](http://www.wwf-be.ch)  
Dienstag, 30. Mai

### DREAMNIGHT

Ein Abend speziell für chronisch kranke und behinderte Kinder und ihre Angehörigen.  
Freitag, 2. Juni

### PATENTAG

Mittwoch, 14. Juni

### EINE NACHT IM TIERPARK

16. auf 17. Juni

### JÖH, WIE HÄRZIG!

Führung speziell zu den Jungtieren.  
Mittwoch, 28. Juni

### ABENDFÜHRUNGEN IN DEN SOMMERFERIEN

14. Juli/28. Juli/11. August



### DAS TIERISCHE SOMMERLAGER IM DÄHLHÖLZLI

17.-21. Juli

### DIE TIERISCHE THEATERWERKSTATT IM DÄHLHÖLZLI

24.-28. Juli

### VON SCHLANGEN, EIDECHSEN UND SCHILDKRÖTEN

Eine Führung zu den einheimischen Reptilien mit Tipps zu Schutz und Förderung.  
Dienstag, 29. August

### DÄHLHÖLZLI-FEST

Samstag, 2. September

### WOLFSABENTEUER AM LAGERFEUER

Führung mit einem Z'Nacht vom Feuer.  
Mittwoch, 13. September

### WILDKATZE, LUCHS UND LEOPARD

Eine Führung zu den «Drei Katzen».  
Donnerstag, 28. September

### CHEGELESAMMLE

Mittwoch, 18. Oktober

### RAUBTIERE ZUM GREIFEN NAH

Kinderführung mit viel Material zum Be-greifen.  
Mittwoch, 18. Oktober

### AUF LEISEN SCHWINGEN DURCH DIE NACHT

Auf Tuchführung mit den Eulen.  
Donnerstag, 26. Oktober

### AQUARIENWELT IM DÄHLHÖLZLI

Führung zu den Aquarien mit Blick hinter die Kulissen.  
Freitag, 10. November

### DR. SAMICHOUS CHUNNT I TIERPARK

Samstag, 2. Dezember

### WINTER IM TIERPARK

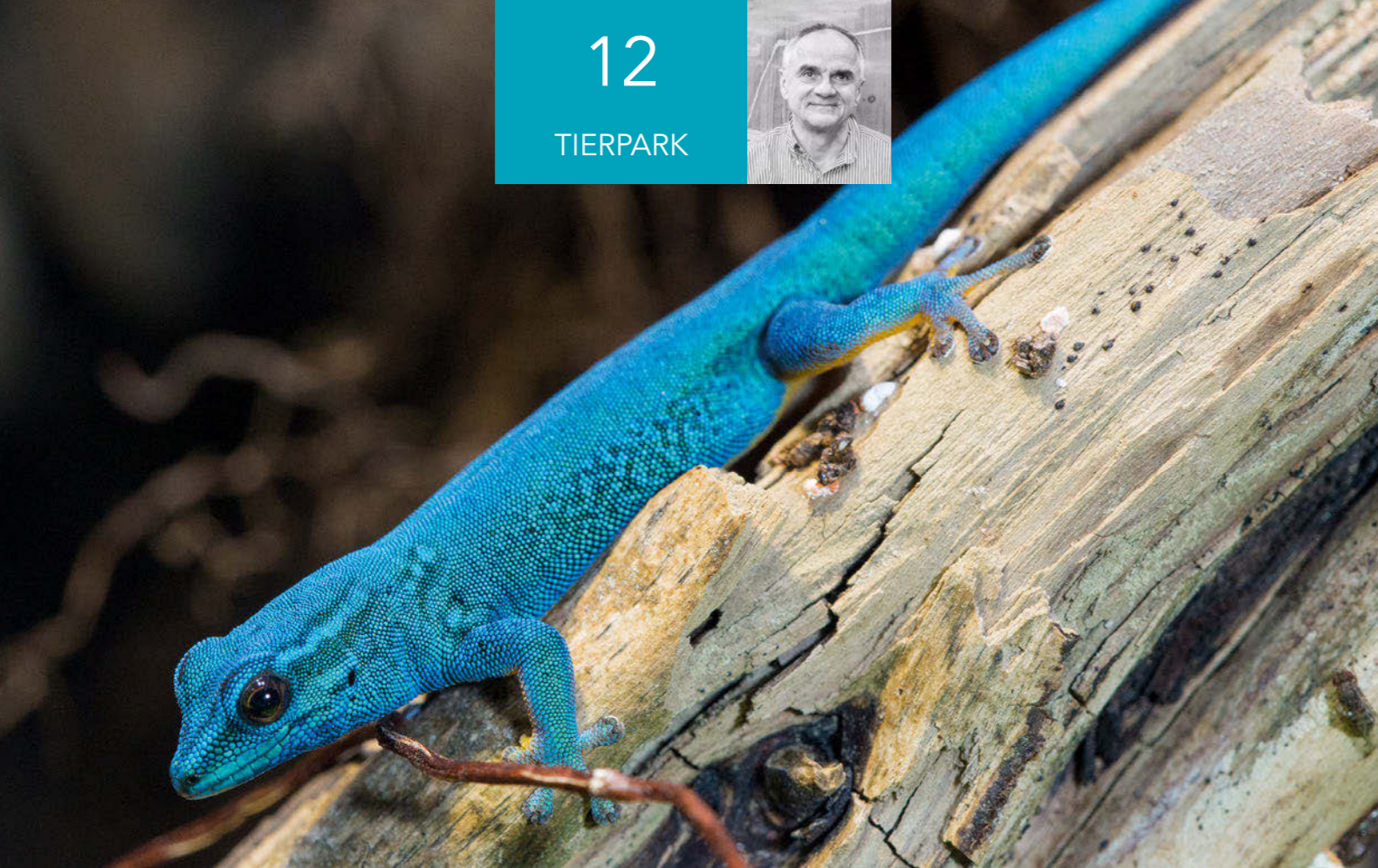
Winterliche Abendführung durch das Dählhölzli.  
Freitag, 8. Dezember

### MORGEN KOMMT DAS CHRISTKIND!

Tierische Weihnachtsgeschichten im Dählhölzli.  
Samstag, 23. Dezember

Weitere Informationen zu den jeweiligen Events erhalten Sie unter: [www.tierpark-bern.ch](http://www.tierpark-bern.ch)



Himmelblauer Zwergtaggecko (*Lygodactylus williamsi*) im Vivarium

## Eine «Perle» im Vivarium des Dählhölzlis

BERND SCHILDGER, TIERPARKDIREKTOR

**Klein wie ein Zeigefinger, leuchtend blau und bei Bedarf senkrecht an der Scheibe – so liesse sich der neueste Bewohner im Vivarium beschreiben. Lassen Sie sich von den himmelblauen Zwergtaggeckos verzaubern.**

Geckos sind Reptilien, Echsen, die zumeist dämmerungs- oder nachtaktiv sind. Taggeckos sind hingegen tagaktiv, deshalb der Name der Gruppe.

Taggeckos sind faszinierende Geschöpfe, in vielerlei Hinsicht. Ihre grossen, weit vorstehenden Augen haben keine Augenlider, sie reinigen die zusammengewachsenen Augenlider, die transparent geworden sind, mit ihrer langen Zunge.

Die fächerförmigen Zehenendglieder erlauben ihnen das Laufen an senkrechten Glaswänden oder an der Decke. Verantwortlich für diese besondere Fähigkeit

sind weder Krallen noch Saugnäpfe noch Klebstoff, sondern allerfeinste Lamellen. Die sind in ihrer verästelten Aufteilung so fein sind, dass sie nur ca. sechs Mikrometer breit sind. Das ist etwa ein Zehntel des Durchmessers eines menschlichen Haars. Und jede dieser feinsten Lamellen teilt sich noch einmal in 100 bis 1000 feinste Haftläppchen. Da sind wir bei ca. 200 Nanometer angelangt. Damit sind diese feinsten Strukturen in einem Lichtmikroskop nicht mehr darstellbar! Es gibt insgesamt ca. eine Milliarde solcher Haftläppchen je Fuss! Die Haftfähigkeit beruht auf direk-

ter molekularer Wechselwirkung, den sogenannten Van-der-Waals-Kräften. Diese entstehen bei asymmetrischen Ladungsverteilungen zwischen zwei Molekülen. Gegensätzliche Ladungen ziehen sich an. An hochkant gestellten Teflonpfannen, die elektrisch neutral sind, können die Tiere deshalb nicht laufen.

Die nur ca. 8cm langen Palmbewohner aus Tansania haben im Freiland ein Verbreitungsgebiet von nur gerade 20km<sup>2</sup>! Lebensraumzerstörungen werden hier diese Tierart in Zukunft leicht ausrotten können.

Ach ja, das Himmelblau der Taggeckos ist eine Reflektionsfarbe, die auf Lichtbrechung beruht. Und sie sind wirklich blau – überzeugen Sie sich selbst bei Ihrem nächsten Besuch! ■



## Seehunde-Nachzucht im Dählhölzli

MARC ROSSET, KURATOR



1



2

Zwei unserer fünf erwachsenen Seehundeweibchen haben Ende August ein Junges geboren.

Sie säugen die Jungen mit derart nahrhafter Milch, dass die Kleinen ihr Gewicht innert fünf Wochen verdreifachen, von 10 auf 30 kg. Dank diesen Fettreserven überstehen die Jungtiere die nahrungsknappe Zeit nach der Entwöhnung, bis sie gelernt haben, ihre Nahrung selbst zu finden bzw. den im Tierpark angebotenen Fisch zu fressen. Nun, Ende November, fressen die beiden Seehundmädchen gut, auch wenn das jüngere etwas länger brauchte, um auf den (Fisch)geschmack zu kommen. ■

1 Am 29.8.2016 erblickte eine Seehündin das Licht der Welt.

2 Neugierig betrachtet sie ihr Spiegelbild.

3 Mutter Yuma und Yohanna geniessen die Ruhe im Jungtierbecken.



3





## Rückblick Dählhölzli-Fest

DORIS SLEZAK, KOMMUNIKATION



Die Kinder bestaunten die vielen Krokodilszähne.

Crocodile Dundee fängt im Dählhölzli Krokodile? Am dritten Dählhölzli-Fest drehte sich alles um unsere Stumpfkrokodile und ihre Verwandten. Begeistert bastelten die Kleinen Krokis, fischten nach Crocs, bedruckten ein T-Shirt mit Krokispuren und lauschten den Abenteuern von Crocodile Dundee. Dazwischen bestaunten sie die Zähne in einem Krokodilmaul und befühlten Krokodilhaut. Die Grossen erfreuten sich an den vielen Informationen zu Krokodilen und Reptilien in einem spannenden Vortrag vom Krokodilexperten Fabian Schmidt, den Reptilienführungen und den diversen Infotischen. Und wer sich nicht versah, landete bei den Komikern «Krokodentists» auf dem Stuhl zum Zähneziehen. Die zahlreichen Fütterungen bei den Totenkopfpaffen, Leoparden oder Schützenfischen rundeten für die Gäste den erlebnisreichen Tag ab. Das Dählhölzli-Fest 2017 findet am 2. September statt, save the date! ■



## Restaurant, Bauernhof, Spielplatz und Eingang

BERND SCHILDGER, TIERPARKDIREKTOR

Die Gesamtplanung Tierpark Bern steht. Sie ist von der Tierparkkommission verabschiedet, vom Gemeinderat genehmigt und vom Stadtrat zustimmend zur Kenntnis genommen worden. Und nun geht es mit Volldampf voraus. Und alle helfen mit.

Am 15. August haben Finanzdirektion und Hochbau Stadt Bern das Siegerprojekt aus dem Wettbewerb zum Dählhölzli-Restaurant vorgestellt. In einer interfraktionellen Interpellation im Stadtrat wurde gefordert, das Restaurant und seinen Betrieb für Familien und Gäste des Dählhölzlis passend zu entwickeln. Das Projekt «GARTENSAAL» der Nord GmbH Architekten hat gewonnen. Der entworfene Anbau soll die geforderten 200 zusätzlichen Sitzplätze bieten und die Modernisierung des Self-Bereichs erlauben. Der Querriegel zum heutigen Restaurantgebäude erlaubt den Ausblick in die Aareuferanlage. Pelikane und Graugänse werden in Zukunft Teil des Erlebnisses Zoo-Restoration sein. Der Baubeginn wird im Winter 2018–2019 erwartet. Am 20. Oktober konnten wir zusammen mit Hochbau Stadt Bern den Sieger aus dem Wettbewerb Dählhölzli-Bauernhof vorstellen, der Entwurf von Moeri&Partner, Landschaftsarchitekten aus Bern, und groenlandbasel, Architekturbüro aus Basel. Kernstück



Der geplante Neubau des Dählhölzli-Bauernhofs.

des Projektes ist ein Bauernhof, auf dem Kinder, Erwachsene und Tiere sich direkt begegnen können. Ein Miterleben von Hufbeschlag, Kutschenanspannen und Innenstallungen ist Teil des Konzepts, wie auch Räumlichkeiten für «Schlafen im Stroh». Als Nächstes wird hier das Vorprojekt mit den Kosten erstellt werden. Realisiert wird der Bauernhof erst nach der Steinbockanlage (siehe diesen UHU, Seiten 4–5). Am 27. Oktober hat die Tiefbaudirektion zusammen mit Stadtgrün Bern das Projekt zum Neubau des Dählhölzli-Spielplatzes vorgestellt. Der Spielplatz wird sich in seinen Strukturen an den Dählhölzli-Bauernhof anlehnen und grösser als bislang werden. Der Zooshop wird Teil der

Verweilzonen für unsere Gäste. Der Rückbau des alten Spielplatzes ist im Winter 2016–2017 vorgesehen, danach wird 2017 der neue Spielplatz erstellt. Da nunmehr klar ist, wo und was in den Bereichen Restaurant, Spielplatz und Bauernhof entstehen wird, ist es Zeit, sich Gedanken um einen zeitgemässen und passenden Dählhölzli-Eingang zu machen. Ein Workshop von Hochbau Stadt Bern im Auftrag des Tierparks Bern erarbeitet derzeit konkrete Vorschläge. Wir sind guter Hoffnung, auch diese Idee noch 2016 vorstellen zu können. Klares Ziel ist auch, endlich einen attraktiven und barrierefreien Eingang vorweisen zu können. ■

### Impressum:

Herausgeber: Tierparkverein Bern,  
Mathias Zach,  
Gerechtigkeitsgasse 22, 3011 Bern  
www.tierparkverein.ch/info@tierparkverein.ch

Redaktion: Prof. Dr. Bernd Schildger,  
Erika Siegenthaler, Mathias Zach

Gestaltung: Stämpfli Kommunikation, Bern  
Gesamtherstellung: Stämpfli AG, Bern  
Erscheinung: vierteljährlich  
Auflage: 12 000 Exemplare  
Copyright: Tierparkverein Bern  
Reproduktion mit Quellenangabe gestattet  
Mehr unter www.tierparkverein.ch



**TIERPARK BERN**  
Dählhölzli + BärenPark



# Aus der Geschäftsstelle

MATHIAS ZACH, GESCHÄFTSFÜHRER

Liebe Tierparkfreunde

Der Herbst hat das Kommando im Tierpark übernommen und schon kommt der letzte UHU dieses Jahres heraus.

Es war ein äusserst ereignisreiches Jahr: angefangen mit der Vollendung der Uhu- und Schneeeulenanlage, der kompletten Überarbeitung des UHU-Hefes sowie dem Relaunch der Website [www.tierparkverein.ch](http://www.tierparkverein.ch). Besuchen Sie die Website, und stöbern Sie in der Besucherinnwand, auf der jeweils die aktuellen Bilder vom Tierpark aufgeschaltet werden. Selbstverständlich sind wir auf Facebook

präsent, aber auch auf Instagram können Sie uns folgen.

Die Polenrundreise vom nächsten Jahr stösst auf reges Interesse, und es sind nur noch ein paar wenige Plätze übrig. Unter [www.tierparkverein.ch](http://www.tierparkverein.ch) ist die Reise noch ausgeschrieben, die Anmeldefrist läuft am 5. Januar 2017 aus.

Der «Bärner Tierkalender» verkaufte sich wiederum ausserordentlich gut. Vielen Dank an alle, die den Kalender bezogen haben und ausserdem herzlichen Dank für die vielen zusätzlichen Spenden.

Anfang Januar wird die Mitgliederrechnung 2017 verschickt. Wir machen Sie da-

rauf aufmerksam, dass der Ausweis 2016 bis Ende März 2017 gültig ist.

Danke an alle, welche uns jeweils grosszügig unterstützen, es freut uns ausserordentlich, wenn Sie den Tierparkverein weiterempfehlen. Jedes Mitglied ist wichtig und unterstützt das Wohlbefinden der Tiere im Tierpark Bern.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern frohe Festtage und vielen Dank für Ihre Verbundenheit zum Tierparkverein Bern ■

Mit freundlichen Grüssen aus der  
Geschäftsstelle  
Mathias Zach, Geschäftsführer

## Eine weitere Idee für ein Weihnachtsgeschenk

Schon bald sind sie wieder da: die Festtage. Und damit auch die Frage: Was schenke ich meinen Liebsten? Etwas Sinnvolles, etwas das man nicht abstauben muss, etwas, das Freude macht ...

Bei uns finden Sie für jedes Budget Geschenkideen. Unsere Gutscheine sind «produktespezifisch» für Tages- oder Jahreskarten, für einen Tag mitzuhelfen, für individuelle Führungen ... Sie können aber auch einen Wertgutschein über den von Ihnen gewünschten Betrag kaufen. Dieser Gutschein kann dann für all unsere Dienstleistungen und Produkte verwendet werden.

### So einfach geht es:

Website [www.tierpark-bern.ch](http://www.tierpark-bern.ch) besuchen, Gutscheine aussuchen, personalisieren, bestellen, bezahlen, direkt ausdrucken und sofort verschenken! ■

